

Budapest den 9. Okt. 99.  
Margitakopf II.

Verehrter, lieber Meister,

Da Sie mich vorigen Herbst auf  
die „kommende“ Saison vertröstet haben,  
komme ich, um sie vor der Thüre  
ist, anfragen, ob Sie wohl Ihr liebens-  
würdiges Versprechen diese Jahr nach Bu-  
dapest zu kommen, einlösen wollen.

Wir würden Ihnen alle Concerte arran-  
giren die Sie uns für wünschenswert  
halten; Orchesterconcerte und Kammer-  
musikabende, je mehr, je lieber!

Wir hoffen also, Popper und ich,  
auf ein baldiges „Ja“; alles übrige

wird sich dann finden. —

Meine Frau sendet Ihnen Guten ihre  
herzlichsten Grüße, und gratuliert Ihnen  
zu Ihrem herrlichen Brief an Calonne.

Mit meinem Handruss an Ihre  
Frau Schmahlin und eine herzlichste Em-  
pfehlung an Sie hochverehrter Meister  
bleibe ich Ihr stets ergebener  
Jhrö Hubay